

## GSM-Modem in Betrieb nehmen

Damit ein GSM-Modem in Betrieb genommen werden kann, ist eine SIM-Karte nötig. Die Software GSM-Link ermöglicht die freie Wahl des Mobilfunkanbieters.

Auf folgende Punkte ist bei Kauf und Verwendung einer SIM-Karte zu achten:

Der Tarif muss eine Paketdatenkommunikation über GPRS ermöglichen. Prepaid-Karten, die über Handyanruf aufgeladen werden müssen, sind nicht geeignet.

Bei Prepaid Tarifen bitte beachten das eine Auflademöglichkeit bestehen muss, welche nicht direkt über eine Codeeingabe am Handy erfolgen muss.

Tarife, die bestimmte Zeiten für den Datendownload vorgeben, sind nicht funktionsfähig.

Nicht funktionsfähig sind alle Tarife bei denen ein bestimmtes Zeit/Datenkontingent flexibel gebucht werden muss.

Es wird ein Tarif empfohlen der ein Datenvolumen von ca. 5MB pro Monat und Wechselrichter beinhaltet.

Es müssen die Dateneinstellungen (APN usw.) manuell konfigurierbar sein.

Die SIM-Karte muss vor dem Einbau aktiviert sein (z.B. vor dem Einbau in einem Mobiltelefon testen).

Hinweis: Sprechen Sie vor dem Kauf der SIM-Karte die obgenannten Punkte mit Ihrem Mobilfunkanbieter genau durch und besorgen Sie sich alle nötigen Zugangsdaten. Die benötigten Tarifdetails erhalten Sie direkt beim jeweiligen Mobilfunkanbieter. (APN, Username und Password).

## Öffnen des Geräts

Nur eine Elektrofachkraft darf das Gerät öffnen und daran arbeiten.



Im Betriebszustand liegen im Wechselrichter lebensgefährliche Spannungen an.

Gerät vor allen Arbeiten vollständig (DC-Seite und AC-Seite) spannungsfrei schalten.

Nach Freischaltung mindestens fünf Minuten warten, bis die Kondensatoren entladen sind.

## Vorgehensweise:

- Laden Sie sich bitte die Software „GSM-Link“ von der Homepage <http://www.kostal-solar-electric.com> im Bereich Download herunter
- Wechselrichter ausschalten (ca. 3-5 Minuten warten)
- Deckel öffnen (ist nur durch geeignetes Fachpersonal durchzuführen)
- Ethernet-Kabel an das Kommunikationsboard (RJ45 Schnittstelle (Netzwerkanschluß)) anschließen und mit dem PC verbinden. Bei Direktverbindung (Wechselrichter mit PC – ohne Switch) muss ein Crossover-Kabel verwendet werden.

- Wechselrichter einschalten
- Im Internetbrowser in der Adresszeile Seriennummer, Wechselrichtername oder IP-Adresse eingeben um auf den Webserver des Wechselrichters zu gelangen. (Hinweis: Immer ein **S** vor der Seriennummer eingeben. Siehe Beispiel im Screenshot Abb.1)
- Auf der Seite „Einstellungen“ im Feld „GSM-PIN“ den PIN der SIM-Karte eingeben
- Die Software „GSM-Link“ starten



Abb 1: GSM-Link

- In das Feld „Host/IP-adress:“ die Seriennummer oder die IP-Adresse des Wechselrichters eingeben (Hinweis: Immer ein **S** vor der Seriennummer eingeben. Siehe Beispiel im Screenshot Abb.1)
- In dem Bereich GSM die Daten (APN, Username und Password) der SIM-Karte in die entsprechenden Felder eintragen und mit „Write new settings“ bestätigen.
- Wechselrichter ausschalten (ca. 3-5 Minuten warten)
- SIM-Karte in das GSM-Modem schieben
- GSM-Modem auf das Kommunikationsboard aufstecken
- GSM-Antenne an das GSM-Modem anschließen
- Wechselrichter einschalten (ca. 2 Minuten warten)
- Im Internetbrowser in der Adresszeile Seriennummer, Wechselrichtername oder IP-Adresse eingeben um auf den Webserver des Wechselrichters zu gelangen.
- Kontrollieren Sie auf der „Infoseite“ den aktuellen Modemstatus

**PIKO 10.1**  
Namenlos (255)


---

Infoseite

1. analoger Eingang: 0.00V
2. analoger Eingang: 0.00V
3. analoger Eingang: 0.00V
4. analoger Eingang: 0.00V

Modemstatus: GSM-Signalstärke

letzte Verbindung zum Portal: vor 1 Minuten

Anzahl der Energiepulse (S0-In): 0 / 15 Minuten

[Zurück zur Hauptseite](#)

Ab. 2: Seite „Infoseite“

Zeigt das Feld „Modemstatus: GSM-Signalstärke“ (siehe Abb.2) mindestens zwei Balken, ist die Verbindung in Ordnung.

## Einrichtung KOSTAL PIKO Solar Portal

➤ Im Wechselrichter auf die Seite „Einstellungen“ gehen

**PIKO 10.1**  
Namenlos (255)


---

Einstellungen ver 3.7.0

S-Nr.: 90392XXXXXXXX

Artikelnummer: 10017250

Sprache: Deutsch

Name: Namenlos

WR-Bus (RS485) Adresse: 255 (1..220)

Datenerfassung alle 15 Minuten

Funktion Schaltausgang: S0-Pulse (S0/AL-Out)

Eigenverbrauch: Leistungsgrenze 1100 W

stabiles Überschreiten der Grenze 45 Minuten

Laufzeit 60 Minuten

Funktion analoge Eingänge: Sensoren

Netzwerk:  Auto IP / DHCP

manuelle Netzwerkkonfiguration:

WR IP-Adresse: 192 .168 .1 .1

Subnetmaske: 255 .255 .255 .0

externer Router (muss innerhalb des Subnetzes liegen)

Router IP-Adresse: 192 .168 .1 .254

DNS Serveradresse: 145 .253 .2 .203

Amtswahl:   (nur bei Analogmodem und TK-Anlage)

GSM-PIN: \*\*\*\*

neues Login-Passwort:   Wiederholung:  

Portal-Code:  

Datenexport:  Portal: -

Abb. 3: Seite „Einstellungen“

- In das Feld „Portal-Code“ den Portal Code **P3421** eingeben
- Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch einen Klick auf „übernehmen“

Mit dieser Eingabe ist die Verbindung zu dem KOSTAL PIKO Solar Portal hergestellt. Zur Kontrolle einer ordnungsgemäßen Verbindung, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- In das Feld „Portal-Code“ **go online** eingeben
- Bestätigen Sie Ihre Eingabe durch einen Klick auf „übernehmen“
- Rufen Sie die „Infoseite“ auf

Ist in dem Feld „letzte Verbindung zum Portal“ ein Wert in Minuten angegeben (siehe Abb.2), dann ist die Verbindung zu dem KOSTAL Solar Portal hergestellt.

**WICHTIG: Ein Wechselrichter muss sich zuerst bei dem Portal melden („go online“), bevor im Portal eine Anlage eingerichtet oder ein Wechselrichter einer Anlage zugeordnet werden kann.**